

Vincent Krüger Christian Blümel Willi Gerk

Wenn die Welt uns gehört

Ein Film von Antje Kruska und Judith Keil

MIT CECI CHUH, PHILIPP DANNE, FRANZISKA JÜNGER, MATTHIAS KOMM, ESTHER KEIL, MARGRET VÖLKER, NICHOLAS BODEUX, KARINA FALLENSTEIN, CHRISTOPH TOMANEK u.a.

BUCH & REGIE ANTJE KRUSKA, JUDITH KEIL KAMERA MARCUS WINTERBAUER TON TILL RÖLLINGHOFF MUSIK BECKMANN SZENENBILD REINHILD BLASCHKE
KOSTÜM CHARLOTTE SAWATZKI MASKE CHRISTIN LÄSSIG SCHNITT INGE SCHNEIDER CASTING ULRIKE MÜLLER DRAMATURGIE TANJA BARAN HERSTELLUNGSLEITUNG BÜLENT NACAŞIZ
PRODUKTIONSLEITUNG GABRIELE SIMON REDAKTION CHRISTIAN CLOOS, DORIS HEPP, BIRGIT KÄMPER KOPRODUZENT MARTIN HEISLER PRODUZENT JOACHIM ORTMANN

EINE LICHTBLICK FILM PRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT LICHTBLICK MEDIA, ZDF/DAS KLEINE FERNSEHSPIEL IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE
MIT UNTERSTÜTZUNG VON MEDIA, MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG, MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG, BKM/KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM, FILMSTIFTUNG NRW



Wenn die Welt uns gehört

Ein Film von Judith Keil & Antje Kruska

mit

Christian Blümel, Vincent Krüger, Willi Gerk, Ceci Chuh

Eine Produktion der
LICHTBLICK FILM

in Koproduktion mit
LICHTBLICK MEDIA,
ZDF / Das kleine Fernsehspiel
in Zusammenarbeit mit arte

mit Unterstützung von
BKM / Kuratorium junger deutscher Film
Mitteldeutsche Medienförderung
medienboard Berlin-Brandenburg
Filmstiftung NRW



Wenn die Welt uns gehört

Inhalt

Produktionsnotiz.....	3
Stab.....	4
Kurzinhalt.....	5
Synopsis.....	6
Besetzung.....	7
Buch & Regie.....	11
Regiekonzept.....	12
Produktion.....	14

Wenn die Welt uns gehört

Produktionsnotiz

Produktion: LICHTBLICK FILM
Apostelnstr. 11
50667 Köln
Tel. +49 (0)221 925 752-0, Fax -9

LICHTBLICK MEDIA
Hagelbergerstr.
10965 Berlin
Tel. +49 (0)30 8411 03-10, Fax -08

Pressekontakt: Yvonne Gottschalk
gottschalk@lichtblick-film.de
Tel. +49 (0)221 925 752-24

Genre: Freundschafts-Drama

Länge: 99 min

Drehzeitraum: 5. August bis 13. September 2008

Drehort: Aschersleben und Umgebung

Wenn die Welt uns gehört

Stab

DREHBUCH & REGIE	ANTJE KRUSKA & JUDITH KEIL
DRAMATURGIE	TANJA BARAN
KAMERA	MARCUS WINTERBAUER
TON	TILL RÖLLINGHOFF
SZENENBILD	REINHILD BLASCHKE
KOSTÜM	CHARLOTTE SAWATZKI
MASKE	CHRISTIN LÄBIG
MONTAGE	INGE SCHNEIDER
MUSIK	BECKMANN, CINESONG
CASTING	ULRIKE MÜLLER
PRODUKTIONSLEITUNG	GABRIELE SIMON
HERSTELLUNGSLEITUNG	BÜLENT NACAKSIZ
REDAKTION	CHRISTIAN CLOOS, ZDF BIRGIT KÄMPER, ARTE DORIS HEPP, ZDF/ARTE
KOPRODUZENT	MARTIN HEISLER
PRODUZENT	JOACHIM ORTMANN

Wenn die Welt uns gehört

Kurzinhalt

Wenn die Welt uns gehört erzählt die Geschichte von Richy (16), Tim (16) und Marco (18), drei Außenseitern in einer ostdeutschen Kleinstadt. Sie sind fasziniert vom Gläserücken, durch das sie Kontakt zu Satan aufnehmen. Richy und Tim lassen sich von Marcos Vorstellung mitreißen, von Satan auserwählt zu sein als dessen Krieger im Kampf um die Weltherrschaft. Beflügelt von ihren Machtfantasien fühlen sie sich stärker und bedeutender denn je und erleben gemeinsam eine stürmische Hochphase der Freundschaft. Bis Marco noch eine radikalere Idee entwickelt: Sie sollen in Satans Welt wechseln, um von dort besser agieren zu können. Trotz einiger Zweifel fangen die anderen beiden an, diese Vision ernst zu nehmen, und sie steuern jenseits der Aufmerksamkeit der Erwachsenenwelt auf ein tragisches Ziel zu.

Wenn die Welt uns gehört

Synopsis

Eine ostdeutsche Kleinstadt. Drei Jungen, allesamt Außenseiter, freunden sich an: Richy (16), der in der Schule fertig gemacht wird, Tim (16), der mit seinen Eltern vom Westen neu hergezogen ist und der undurchschaubare Einzelgänger Marco (18).

Richy bewundert den starken, verschlossenen Marco zunächst aus der Ferne. Als sich eine Gelegenheit bietet, schafft er es, Marcos Aufmerksamkeit zu gewinnen, indem er Interesse an dessen Obsessionen beweist: Gläserücken, Kampfsport und Satansvisionen. Als weiteren Trumpf führt Richy ihm den aus wohlhabendem Hause stammenden Tim zu, von dem er ahnt, dass auch er Anschluss sucht. Der sonst so coole Tim ist ebenfalls vom Übersinnlichen fasziniert, und gemeinsam steigern sich die drei Jungen in den Gedanken hinein, von Satan auserwählt zu sein als dessen Krieger im Kampf um die Weltherrschaft.

Durch ihre neu gewonnenen "Satanskräfte" fühlen sie sich ihrer Umgebung überlegen, wachsen über sich selbst hinaus und erleben eine stürmische Hochphase der Freundschaft.

Richy, der durch den neu gewonnenen Zusammenhalt an Selbstvertrauen gewinnt, fasst den Mut, einem Mädchen seine Gefühle zu gestehen. So entwickelt sich eine zarte Liebe, die Richy allerdings vor seinen Freunden geheim hält, weil er weiß, dass Marco Nicole in ihrem Kreis nicht dulden würde.

Nach und nach müssen die drei Jungen erleben, wie ihr selbst gezimmertes Weltbild an Grenzen stößt, was vor allem Marco schmerzlich trifft, der sich fest vorgenommen hat, durch den Draht zu Satan die verkorksten Koordinaten seines Lebens wieder unter Kontrolle zu bringen.

Als er in einer Disko von seinem Erzrivalen Ronnie angegriffen und vor allen bloßgestellt wird, löst diese Niederlage bei Marco eine Sinnkrise aus, die einen noch radikaleren Gedanken in ihm wachsen lässt. Sie sollen „runtermachen“ zu Satan, um von dort wirkungsvoller als dessen Krieger zum Einsatz zu kommen.

Richy, den die Romanze mit Nicole tief bewegt, schließt sich nur schweren Herzens Marcos Plan an. Das Vorhaben scheitert auch zunächst, da Satan sich den Dreien beim Gläserücken überraschend verweigert. Als daraufhin Richys Verhältnis zu Nicole auffliegt, glaubt Marco den Schuldigen für Satans plötzliche Abkehr von ihnen gefunden zu haben.

Richy wird vom zutiefst enttäuschten Marco als Verräter aus ihrem Bund verstoßen. Wieder ganz auf sich allein gestellt, fällt Richy in ein tiefes Loch. Um sich Marcos Gunst zurück zu erobern und die gemeinsame Mission zu retten, beschließt er, seine Freundin zu „opfern“. Damit stellt er die entscheidende Weiche, und die drei Freunde steuern jenseits der Aufmerksamkeit der Erwachsenenwelt auf ein tragisches Ziel zu.

Wenn die Welt uns gehört

BESETZUNG

Christian Blümel (MARCO)

Jahrgang 1983



Kino u.a.

2007 DER BAADER-MEINHOF-KOMPLEX
Regie: Uli Edel,
Produktion: Constantin Film

2006 ZEIT DER FISCHE
Regie: Heiko Aufdermauer, Produktion: HFF, Luna Film, SWR

2005 DER LEBENSVERSICHERER
Regie: Bülent Akinci, Produktion: Razor Film, ZDF

2001 FÜHRER EX
Regie: Winfried Bonengel, Produktion: Next Film

TV u.a.

2008 DIE EX BIN ICH
Regie: Kathrin Rothe,
Produktion: Hahn Film, ZDF

2007 DAS WUNDER VON BERLIN
Regie: Roland Suso Richter, Produktion: Teamworx, ZDF

2006 DIE ÜBERFLÜSSIGEN
Regie: Aleksandra Kumorek, Produktion: Gegenlicht Film, ZDF

2004 TATORT – DUNKLE WEGE
Regie: Christiane Balthasar, Produktion: Studio Hamburg, NDR

Agentur La Strada

Wenn die Welt uns gehört

Willi Gerke (TIM)

Jahrgang 1990



Filme u.a.

- 2007 SPÄTE RACHE
Regie: Torsten Näter, Produktion: Relevant Film, Sat.1
- PFEFFERKÖRNER
Regie: Klaus Wibitzky, Produktion: Studio Hamburg, Kika
- DIE GUSTLOFF
Regie: Joseph Vilsmaier, Produktion: UFA, ZDF
- DIE WEIHNACHTSWETTE
Regie: Christian von Kastelberg, Produktion: UFA, ZDF
- 2006 DER ANDERE JUNGE
Regie: Volker Einrauch, Produktion: Josefine Film, Kino
- NOTRUF HAFENKANTE
Regie: Gero Weinreuter, Produktion: Studio Hamburg, ZDF
- DER LANDARZT
Regie: W. Münstermann, Produktion: Novafilm, ZDF

Hoeppel Agentur

Wenn die Welt uns gehört

Vincent Krüger (RICHY)

Jahrgang 1991

Filme u.a.

JOSCHA
Regie: Larß Kreißig
Kunsthochschule für Medien, Köln

DAS PERFEKTE GESTÄNDNIS
Regie: Torsten Näter

DIE SUPERDETEKTIVE
RTL

ROSA ROTH – DER FALL DES JOCHEN B.
Regie: Carlo Rola, ZDF

DAS WEIßE BAND
Regie: Michael Haneke



Agentur Tomorrow

Wenn die Welt uns gehört

Ceci Chuh (NICOLE)

Jahrgang 1991

Film u.a.

2007 LETZTE CHANCE FÜR DIE LIEBE
Regie: Dirk Regel,
Produktion: Teamworx, Bavaria

DIE UNERZOGENEN
Regie: Pia Marais, Produktion: Pandora
Ausgezeichnet mit dem Tiger Award, Filmfestival Rotterdam



Agentur Underplay

Wenn die Welt uns gehört

Buch & Regie

Antje Kruska und **Judith Keil** sind preisgekrönte Dokumentarfilmerinnen. Ihre Zusammenarbeit begann als Assistentinnen von Andres Veiel, bevor sie vom „ZDF/ Das Kleine Fernsehspiel“ entdeckt wurden.

Mittlerweile sind in ihrer Regie vier gemeinsame Filme entstanden:

1999 **Ausfahrt Ost** (nominiert für den Adolf-Grimme-Preis)

2001 **Der Glanz von Berlin** (u.a. Hofer Filmtage 2001, Berlinale 2002, bundesweiter Kinostart, Adolf-Grimme-Preis 2003)

2002 **Teufliche Spiele**

2005 **Dancing with Myself** (Berlinale 2005, Kinostart Januar 2007)

Wenn die Welt uns gehört ist ihr gemeinsames Spielfilmdebüt.

Wenn die Welt uns gehört

Regiekonzept

Wir, die Autorinnen und Regisseurinnen von „Wenn die Welt uns gehört“, wollen mit diesem Spielfilm eine verstörende Geschichte vom tragischen Abdriften dreier Jugendlicher nachvollziehbar, berührend und wahrhaftig erzählen.

Der Ausgangspunkt für diesen Film liegt in intensiven Rechercheerfahrungen, die uns dazu geführt haben, uns fiktional mit einem solchen Irrweg von Jugendlichen, die sich unbeachtet von den Erwachsenen in eine dunkle Fantasiewelt hinein steigern, zu beschäftigen.

Tatsache ist, dass es in unserer Gesellschaft einen Nährboden gibt für jugendliches Abdriften. Fälle von Jugendlichen, die einem medialen Heldentypus und Männlichkeitsideal nachzueifern, sich in Gewalt- und Allmachtsfantasien verlieren, Realität und Fantasie nicht mehr voneinander trennen, häufen sich gerade bei Jungen in den letzten Jahren auf erschreckende Weise.

Die Vorstellung unserer Protagonisten, Krieger für Satan zu sein im Kampf um die Weltherrschaft, erscheint sehr abgedreht und fremd, aber dieser Wahnwitz hat seinen Ursprung in der ganz normalen deutschen Gegenwart. Nicht Sekten, Drogenexzesse oder Verwahrlosung bilden den Hintergrund dieser Geschichte, sondern die Jugendlichen stammen aus Elternhäusern, die zum deutschen Durchschnitt gehören, mit Problemen, die nicht fern erscheinen, und Sehnsüchten, die jeder kennt.

So ist „Wenn die Welt uns gehört“ für uns kein Film über Satanismus, sondern er erzählt von verunsicherten Jugendlichen, die empfänglich sind für radikale Ideologien. Dabei sind die totalitären Strömungen, von denen sie angezogen werden, austauschbar. Ob Satanismus, Islamismus, Rechtsradikalismus oder die totale Identifikation mit den unantastbaren Helden aus der medialen Welt – Jugendliche erfahren dort die Selbstaufwertung und Sinnstiftung, nach der sie sich sehnen.

Wichtig sind uns neben der Tragik der Geschehnisse die starken, erfüllenden Momente. Die Jungen bewegen sich auf dem schmalen Grad zwischen Spiel und Ernst, erleben den alterstypischen Wechsel zwischen alberner Leichtigkeit und existentieller Schwere.

Diesem Geist der Jugendzeit wollten wir gerecht werden, nah an der Welt der Protagonisten bleiben und deren Sehnsüchte nachempfindbar machen. – Sehnsüchte, die von Seiten einer resignierten oder fernen Elterngeneration oft nicht verstanden werden.

Was die Jungen wollen, ist die Aussicht auf ein aufregendes Leben, in dem sie eine Bedeutung besitzen. Sie wollen sich zugehörig fühlen und an etwas glauben.

Wenn die Welt uns gehört

Die Suche nach Erfüllung dieser zutiefst menschlichen Bedürfnisse setzt bei ihnen zunächst gute Energien frei, sie schöpfen Kraft aus ihrer Glaubenswelt und erleben das beflügelnde Gemeinschaftsgefühl der Freundschaft. Dass sie in ihrem Glauben an Satan auf ein dunkles Nebengleis geraten, das im Hier und Jetzt zur Sackgasse wird, ist das tragische Verhängnis.

Wenn die Welt uns gehört

Produktion

Joachim Ortmanns

Produzent und Geschäftsführer der LICHTBLICK FILM GmbH. Studium der Sozialpädagogik/ Schwerpunkt Medienpädagogik, Publizistik und Sozialwissenschaften in Düsseldorf und Bochum. Vorstandsmitglied des Film- und Fernsehproduzentenverbandes NRW, Mitglied der Europäischen Produzentenvereinigung EMPA, Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie. Lehrtätigkeit an der KHM und ifs in Köln.

Martin Heisler

Produzent und Geschäftsführer der LICHTBLICK MEDIA GmbH in Berlin Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb) / Kreative Film- und Fernsehproduktion..

LICHTBLICK FILM, Geschäftsführer Joachim Ortmanns und Carl-Ludwig Rettinger, ist eine unabhängige Produktionsfirma mit Sitz in Köln, die Dokumentar- und Spielfilme für Fernsehen und Kino sowie Dokumentarserien produziert. Ohne sich Markttrends zu unterwerfen, hat sich LICHTBLICK über die Jahre Flexibilität und Offenheit für neue Themen bewahrt. Außergewöhnliche, oft sehr persönliche Stoffe und Geschichten, die neue Blickwinkel eröffnen, bilden den Kern des LICHTBLICK Spektrums. Zusammen mit dem Produzenten Martin Heisler wurde 2008 die **LICHTBLICK MEDIA** in Berlin gegründet.

Im Dokumentarbereich sind preisgekrönte Filme entstanden wie etwa **Tigrero** von Mika Kaurismäki (mit Samuel Fuller und Jim Jarmusch), der auf der Berlinale mit dem Fipresci-Preis ausgezeichnet wurde, oder **Jenseits von Tibet** von Solveig Klåven (Bayerischer Dokumentarfilmpreis, nom. für den Joris-Ivens-Award in Amsterdam). **Massaker** von Monika Borgmann, Lokman Slim und Hermann Theißen erhielt auf der Berlinale den Fipresci-Preis und bei den Visions du Réel den Spezialpreis der Jury. Die deutsch-israelische Koproduktion **Der Champagner Spion** von Nadav Schirman gewann u.a. als Bester Dokumentarfilm bei den Israeli Film Academy Awards und den John Schlesinger Award in Plam Springs, weiterhin erhielt er eine Nominierung für den Prix Arte beim Europäischen Filmpreis.

Die Fernsehdokumentationen **The Final Kick** und **The Big Pink** wurden mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet. **Im Angesicht des Todes** von Gabrielle Pfeiffer gewann den Golden Gate Award für die beste TV-Dokumentation in San Francisco. Weiterhin erfolgreich sind Doku-Serien wie **Abnehmen in Essen** für WDR/arte (Adolf-Grimme-Preis, Nominierung für Rose d'Or Montreux 2000). Die Living-History-Serie **Die Bräuteschule 1958** lief im ADR-Vorabend-Programm.

Wenn die Welt uns gehört

Auch im Fictionbereich sind in den letzten Jahren Koproduktionen realisiert und ins Kino gebracht worden wie **La Noce** von Pawel Lungin und **Divine Intervention** von Elia Suleiman, beide wurden mit dem Spezialpreis der Jury in Cannes ausgezeichnet. Der Debüt-Spielfilm **Allein** von Thomas Durchschlag erhielt beim Max-Ophüls-Festival den Preis der Interfilm-Jury und den Preis für die Beste Nachwuchsdarstellerin. **Autopiloten** von Bastian Günther feierte seine Uraufführung auf der Berlinale (Perspektive Deutsches Kino), ist Gewinner des MFG Star und war in Banff als Bestes TV-Movie nominiert. Die Literaturverfilmung **Zweier ohne** von Jobst Oetzmann hatte im Oktober 2008 Kinostart.